

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Material und Einsatzzweck

LAMBERPOL ist eine hoch vergütete Polymerbitumen-Schweißbahn mit einer Trägereinlage, die aus einem Polyestervlies oder aus einer Kombination Glasgewebe mit Glasvlies besteht.

LAMBERPOL zeichnet sich durch besondere Eigenschaften auf Grund seines hochmodifizierten Plastomerbitumens mit einer differenziert eingestellten Rezeptur und der verhältnismäßig hohen Zugabe von aufeinander fein abgestimmten Polypropylen-Varianten mit EPDM-Zugabe aus. Zu den besonderen Eigenschaften gehören:

- Die technischen Werte liegen über den Normenanforderungen der DIN V 20.000-201.
- Ein gutes Kaltbiegeverhalten.
- Eine sehr hohe Wärmestandfestigkeit und eine große Klebkraft.
- Eine sehr gute UV-Resistenz und Witterungsbeständigkeit, deshalb ist kein Oberflächenschutz zwingend erforderlich.
- Eine leichte Verarbeitbarkeit.

LAMBERPOL-Bahnen werden für die Herstellung hochwertiger Dachabdichtungen von Dächern, speziell im Sanierungsbereich aber auch im Neubaubereich, verwendet.

VIA-LAMBERPOL-Bahnen sind mit den vorhandenen Bahnen auf Altdächern und mit allen handelsüblichen Bitumen- und Polymerbitumen-Bahnen gemäß DIN V 20.000-201 und DIN V 20.000-202 verträglich.

|                      | Anwendungstyp gemäß DIN V 20.000-201 |
|----------------------|--------------------------------------|
| VIA-LAMBERPOL GGV100 | DO/E1 – K1/K2 – PYP-KTG S4           |
| VIA-LAMBERPOL P200-4 | DO/E1 – K1/K2 – PYP-KTP S4           |
| VIA-LAMBERPOL P200-5 | DO/E1 – K1/K2 – PYP-KTP S5           |

### Verarbeitung

LAMBERPOL-Bahnen werden wie Bitumenschweißbahnen gemäß der gültigen „Fachregel für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien -“ und gemäß den technischen Regeln „abc der Bitumen – Bahnen“ verarbeitet. Sie sind als Oberlage vollflächig, ggf. über einen Wickelkern, mit einer Naht- und Stoßüberdeckung von mindestens 8 cm Breite aufzuflämmen, so dass eine deutliche Quellraupe, mind. 5 mm und max. 20 mm, austritt. Die Quellraupe muss nicht abgestreut werden.

### Trägereinlage

|                  |         |  |
|------------------|---------|--|
| LAMBERPOL GGV100 | KTG 160 | Glasgewebe + Glasvlies                               |
| LAMBERPOL P200   | KTP 250 | Polyestervlies + Glasfaser (thermisch endverfestigt) |

### Basis der Deckmasse

Destillationsbitumen mit systemverträglichen Zusätzen aus fein abgestimmten ataktischen Polypropylen/Polyolifin-Varianten mit EPDM-Anteilen und mit geringen mineralischen Füllstoffen.

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Oberfläche der Bahnen

Oberseite mit farbigem Granulat oder beschiefert, oder talkumiert (ohne Oberflächenschutz); Unterseite mit PE-Abschweißfolie. Oberflächenbesplittungen sind Naturprodukte, daher sind Farbabweichungen nicht auszuschließen.

### Bahnengröße/Rolle

|                           | Länge | Breite | Gewicht | Stärke   |
|---------------------------|-------|--------|---------|----------|
| LAMBERPOL GGV100 Talkum   | 7,5 m | 1,0 m  | 32 kg   | ≥ 4,0 mm |
| LAMBERPOL GGV100 Schiefer | 7,5 m | 1,0 m  | 41 kg   | ≥ 4,2 mm |
| LAMBERPOL P200-4 Talkum   | 7,5 m | 1,0 m  | 32 kg   | ≥ 4,0 mm |
| LAMBERPOL P200-4 Schiefer | 7,5 m | 1,0 m  | 41 kg   | ≥ 4,2 mm |
| LAMBERPOL P200-5 Talkum   | 5,0 m | 1,0 m  | 27 kg   | ≥ 5,0 mm |
| LAMBERPOL P200-5 Schiefer | 5,0 m | 1,0 m  | 32 kg   | ≥ 5,2 mm |

### Technische Daten

| Eigenschaften nach DIN EN 13707 |       | Prüfverfahren            | Einheit           | Werte                   |                         |                         |
|---------------------------------|-------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
|                                 |       |                          |                   | GGV                     | P200-4                  | P200-5                  |
| Sichtbare Mängel                |       | DIN EN 1850-1            | -                 | ⊕                       | ⊕                       | ⊕                       |
| Breite                          |       | DIN EN 1848-1            | mm                | 1000                    | 1000                    | 1000                    |
| Länge                           |       | DIN EN 1848-1            | mm                | 7500                    | 7500                    | 5000                    |
| Geradheit                       |       | DIN EN 1848-1            | mm/10m            | ≤20                     | ≤20                     | ≤20                     |
| Dicke der Bahn                  |       | DIN EN 1849-1            | mm                | 4,0    4,2              | 4,0    4,2              | 5,0    5,2              |
| Flächenbezogene Masse           |       | DIN EN 1849-1            | kg/m <sup>2</sup> | 4,25    5,45            | 4,25    5,45            | 5,4    6,4              |
| Wasserdichtheit                 |       | DIN EN 1928, Verfahren B | kPa               | 200                     | 200                     | 200                     |
| Brandverhalten                  |       | DIN EN ISO 11925-2       | -                 | E                       | E                       | E                       |
| Brandverhalten                  |       | DIN EN 1187              | -                 | Broof(t1) <sup>1)</sup> | Broof(t1) <sup>1)</sup> | Broof(t1) <sup>1)</sup> |
| Höchstzugkraft*)                | längs | DIN EN 12311-1           | N/50mm            | 1500                    | 1000                    | 1000                    |
|                                 | quer  |                          | N/50mm            | 1200                    | 800                     | 800                     |
| Dehnung bei Hzk. *)             | längs | DIN EN 12311-1           | %                 | 3                       | 35                      | 35                      |
|                                 | quer  |                          | %                 | 3                       | 35                      | 35                      |
| Kaltbiegeverhalten*)            |       | DIN EN 1109              | °C                | -18                     | -18                     | -18                     |
| Wärmestandfestigkeit            |       | DIN EN 1110              | °C                | +150                    | +150                    | +150                    |
| Maßhaltigkeit                   |       | DIN EN 1107-1            | %                 | ≤0,1                    | ≤0,2                    | ≤0,2                    |
| Gewicht der Trägereinlage**)    |       | DIN EN 52123             | g/m <sup>2</sup>  | 160                     | 250                     | 250                     |

<sup>1)</sup> Gilt für den jeweils geprüften Aufbau.

<sup>\*</sup>) geprüft mit gekühlten Klemmbacken

<sup>\*\*</sup>) Träger extrahiert, bei Glasgewebe und Glasvlies falls erforderlich zusätzlich gegläht

⊕ Anforderungen nach DIN erfüllt

Technische Werte ohne Angabe der Toleranzen

### Chemische Beständigkeit

LAMBERPOL ist beständig gegenüber Wasser und wässrigen Lösungen von Salzen, sowie gegenüber verdünnten, nicht oxidierend wirkenden Säuren und Basen. Aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, sowie Chlorkohlenwasserstoffe, Öle und Fette lösen das Polymerbitumen von LAMBERPOL an.

# VIA-LAMBERPOL

## Technisches Merkblatt

### Physiologische und ökologische Eigenschaften

LAMBERPOL zeigt keine umweltschädigende oder gesundheitsschädliche Auswirkung.  
LAMBERPOL ist geprüft nach DIN 38412, Teil 31 (Testverfahren mit Wasserorganismen).  
Bei Entsorgung: Brennwert (DIN V 18 230, Beiblatt) 8,0 kWh/kg, mit Lagerungsdichte von 60% (Eigenbewertung).  
Baustellenabfälle können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüllähnlichem Gewerbemüll entsorgt werden. (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“).

### Transport und Lagerung

LAMBERPOL-Bahnen sind als Rollenware stehend auf Paletten (EURO-Paletten) zu transportieren und zu lagern.  
Die vollen Paletten dürfen während des Transports nicht übereinander gestapelt sein.  
Im Lager dürfen LAMBERPOL-Bahnen auf Paletten nur dann mit einer zusätzlichen übereinander aufgestapelten Palette belastet werden, wenn vorher eine großflächig lastverteilende Auflage angeordnet ist.

### Wartung und Pflege

Für die Pflege- und Wartungsmaßnahmen von Dachabdichtungen aus LAMBERPOL gelten die Vorgaben der aktuellen Ausgabe „Fachregel für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien –

### CE-Kennzeichnung

|   |   |
|---|---|
|  | Kenn-Nummer der Prüfstelle 0546<br>Zertifizierungsnummer WPK: CPR-16876<br>06<br>DIN EN 13707, DIN EN 13969 |
|---|---|

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen dieser Daten ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.